Von: Th Budich
An: "GRÜNE-Fraktion" <Ursula.Nonnemacher@landtag.brandenburg.de>; "Landesregierung Brandenburg" <poststelle@stk.brandenburg.de>; "SPD-Fraktion" <Mike.Bischoff@landtag.brandenburg.de>
Datum: Do, 7. Jun 2018 14.23 Uhr
Betreff: Presseanfrage und Aktenauskunft: Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

An: Land Brandenburg Von: TB-LN 07.06.2018

Presseanfrage und Aktenauskunft: Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich benötige für meine journalistische Forschung die Antragsschrift zum UNESCO Biosphärenreservat Spreewald.

Diese müßte bei ihnen im Bestand sein.

Jedoch haben angeblich weder brandenburger Behörden (MLUL, LfU), noch das BfN oder die UNESCO diese Antrags- und Erteilungsdokumente bzgl. "Biosphärenreservat Spreewald"(BRS). Es kann aber auch sein das die Behörden zu faul zum Suchen sind oder die Auskunft ungebührlich (still) verweigern. Dies ist das Resultat meiner Anfragen an v.g. Stellen.

Von der Sache her müssen alle 3 Institutionen (UNESCO, BfN-MAB und brandenburger Stelle) das Dokument besitzen/archivieren.
Die UNESCO hat überhaupt nicht reagiert, ist also völlig von der Realität abgehoben.
Das BfN sagt das es das Dokument nicht in digitaler Form hat und erst ab 1998, also nach Antragstellungsverfahren, zuständig war.
Das LfU schreibt das es die Antragsunterlagen nicht hat und das BRS(br-spreewald@)+MLUL antworten gar nicht!

Das Bundes-Umweltministerium (BMU) hat die Dokumente nach aktueller Aussage auch nicht.

Haben die brandenburger Amtsstuben 1990+1991+bis_heute dermaßen schlampig "gearbeitet" das beim Millionen DM+EUR ausgeben für Nicht-Umweltschutz im BRS keine Kapazitäten für eine ordentliche und rechtkonforme Dokumentenablage verfügbar waren?

Warum wäre das angefragte LfU (vormals LUGV) die richtige Behörde? Weil es aktuell die das BRS verwaltende Stelle ist, und im MLUL angesiedelt ist. Das MLUL wiederum ist "Nachfolger" des MUGV.

Die NatSGSpreewV ist unterzeichnet von letzten Ministerrat der DDR. Viele DDR-Funktionäre waren und sind in hierbei relevante brandenburger Behörden aktiv/besoldet. Mit dem "DDR"-BRD-Einigungsvertrag wurde v.g. RVO als BRD Recht in den Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit übernommen (nun BMU Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit). Dem BMU ist das BfN untergeordnet.

Hat das Land Brandenburg oder eine Bundesbehörde den Antrag an die UNESCO gestellt?

Erforschen Sie bitte den Verbleib der Dokumente und geben adäquat Auskunft.
Eine Zwischennachricht mit Aktenzeichen ist erwünscht.

Rechtsgrundlagen für die Auskunfterteilung sind:
Grundgesetz (GG) Art.3, Presserecht, IfG, AIGBbg und UIG.

DDR Deutsche Demokratische Republik
BfN Bundesamt für Naturschutz
BRS Biosphärenreservat Spreewald = Truppe des LfU
LfU Landesamt für Umwelt des Landes Brandenburg
LUGV Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
MLUL Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft, Minister Jörg Vogelsänger, SPD
MUGV Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Tel. 03546-8326

CC: jagd-form1_budichorg

Von: Th Budich
An: "Landesregierung Brandenburg" <poststelle@stk.brandenburg.de>
Datum: Do, 21. Jun 2018 19.01 Uhr
Betreff: Eing.-bestätigt: Presseanfrage und AE: Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

Eingang bestätigt mit ihrem Brief GZ 24
19.Juni soeben eingetroffen

zu

An: Land Brandenburg Von: TB-LN 07.06.2018

Presseanfrage und Aktenauskunft: Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Tel. 03546-8326

Von: Th Budich
An: "Landesregierung Brandenburg" <poststelle@stk.brandenburg.de>
Datum: Fr, 6. Jul 2018 16.31 Uhr
Betreff: Re: Presseanfrage und AE: Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

An: Staatskanzlei Ld.Brandenburg, GZ 24-43805/A0003
StK vom 02.07.2018
CC: MLUL, LfU

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Lorenz (mit unbekannter Position/Bedeutung) schreibt und denkt am Thema vorbei.

Es kann zwar sein das _derzeit_ das MLUL-LfU zuständig ist und dieses diverse "Auskünfte" erteilt hat, aber im Endeffekt die gewünschten Schriften _nicht_vorgelegt hat.
Scheinbarer Grund ist, daß die Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS) dort(im LfU) nicht vorhanden ist.

Was die Frau Lorenz mit irgendeiner Bedeutung _nicht_erfasst hat ist, das:
a) das Land Brandenburg zur Auskunft verpflichtet ist und
_nicht_berechtigt ist mir das Problem Beamten-Mikado bzw. Liederlichkeit der "Regierung" aufzubürden;

b) die Tatzeit der Vertragsabschluß/UNESCO-Vereinbarung und damit verbundene Zuständigkeitsregelung relevant sind.

Da ich nicht auf ihrer üppigen Lohnliste stehe kann ich die Dokumente in "ihrem" Palast oder Schuhkartonkonvolut nicht suchen.
Tipp: Sie müßten also herausfinden Wer+Wo während 1990+1991 mit der Angelegenheit betraut war.

Die Angelegenheit ist also noch _nicht_erledigt und das Land Brandenburg immer noch zur Auskunft verpflichtet.

Wenn Sie störrisch/bequem sind werde ich Klage einreichen und Sie haben dann einige Jahre Zeit zum Suchen. Meinen Lesern wirds gefallen, dem Steuerzahler nicht.

P.S.: Empfehlung: senden sie doch mal Praktikantinnen ins Archiv zum Suchen.
-Brandenburg-LinksSPD, es kann so einfach sein-

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Tel. 03546-8326

CC: bdp@LfU.Brandenburg.de; jagd-form1_budichorg; pressestelle@mlul.brandenburg.de

Von: Th Budich
An: "Landesregierung Brandenburg" <poststelle@stk.brandenburg.de>
Datum: Mi, 18. Jul 2018 18.27 Uhr
Betreff: Mahnung: Presseanfrage und AE: Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

An: Staatskanzlei Ld.Brandenburg, GZ 24-43805/A0003
StK vom 02.07.2018
CC: MLUL, LfU
http://budich.org/_staatskanzlei-verweigert-illegal.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Lorenz (mit unbekannter Position/Bedeutung) schreibt und denkt am Thema vorbei.

Es kann zwar sein das _derzeit_ das MLUL-LfU zuständig ist und dieses diverse "Auskünfte" erteilt hat, aber im Endeffekt die gewünschten Schriften _nicht_vorgelegt hat.
Scheinbarer Grund ist, daß die Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS) dort(im LfU) nicht vorhanden ist.

Was die Frau Lorenz mit irgendeiner Bedeutung _nicht_erfasst hat ist, das:
a) das Land Brandenburg zur Auskunft verpflichtet ist und
_nicht_berechtigt ist mir das Problem Beamten-Mikado bzw. Liederlichkeit der "Regierung" aufzubürden;

b) die Tatzeit der Vertragsabschluß/UNESCO-Vereinbarung und damit verbundene Zuständigkeitsregelung relevant sind.

Da ich nicht auf ihrer üppigen Lohnliste stehe kann ich die Dokumente in "ihrem" Palast oder Schuhkartonkonvolut nicht suchen.
Tipp: Sie müßten also herausfinden Wer+Wo während 1990+1991 mit der Angelegenheit betraut war.

Die Angelegenheit ist also noch _nicht_erledigt und das Land Brandenburg immer noch zur Auskunft verpflichtet.

Wenn Sie störrisch/bequem sind werde ich Klage einreichen und Sie haben dann einige Jahre Zeit zum Suchen. Meinen Lesern wirds gefallen, dem Steuerzahler nicht.

P.S.: Empfehlung: senden sie doch mal Praktikantinnen ins Archiv zum Suchen.
-Brandenburg-LinksSPD, es kann so einfach sein-

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Tel. 03546-8326

CC: jagd-form1_budichorg; pressestelle@mlul.brandenburg.de

Von: Th Budich
An: "GRÜNE-Fraktion" <Ursula.Nonnemacher@landtag.brandenburg.de>; "Landesregierung Brandenburg" <poststelle@stk.brandenburg.de>; "SPD-Fraktion" <Mike.Bischoff@landtag.brandenburg.de>
Datum: Mi, 18. Jul 2018 18.28 Uhr
Betreff: Erinnerung: Presseanfrage+Aktenauskunft: Antragsschrift UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

An: Land Brandenburg Von: TB-LN 07.06.2018

Presseanfrage und Aktenauskunft: Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich benötige für meine journalistische Forschung die Antragsschrift zum UNESCO Biosphärenreservat Spreewald.

Diese müßte bei ihnen im Bestand sein.

Jedoch haben angeblich weder brandenburger Behörden (MLUL, LfU), noch das BfN oder die UNESCO diese Antrags- und Erteilungsdokumente bzgl. "Biosphärenreservat Spreewald"(BRS). Es kann aber auch sein das die Behörden zu faul zum Suchen sind oder die Auskunft ungebührlich (still) verweigern. Dies ist das Resultat meiner Anfragen an v.g. Stellen.

Von der Sache her müssen alle 3 Institutionen (UNESCO, BfN-MAB und brandenburger Stelle) das Dokument besitzen/archivieren.
Die UNESCO hat überhaupt nicht reagiert, ist also völlig von der Realität abgehoben.
Das BfN sagt das es das Dokument nicht in digitaler Form hat und erst ab 1998, also nach Antragstellungsverfahren, zuständig war.
Das LfU schreibt das es die Antragsunterlagen nicht hat und das BRS(br-spreewald@)+MLUL antworten gar nicht!

Das Bundes-Umweltministerium (BMU) hat die Dokumente nach aktueller Aussage auch nicht.

Haben die brandenburger Amtsstuben 1990+1991+bis_heute dermaßen schlampig "gearbeitet" das beim Millionen DM+EUR ausgeben für Nicht-Umweltschutz im BRS keine Kapazitäten für eine ordentliche und rechtkonforme Dokumentenablage verfügbar waren?

Warum wäre das angefragte LfU (vormals LUGV) die richtige Behörde? Weil es aktuell die das BRS verwaltende Stelle ist, und im MLUL angesiedelt ist. Das MLUL wiederum ist "Nachfolger" des MUGV.

Die NatSGSpreewV ist unterzeichnet von letzten Ministerrat der DDR. Viele DDR-Funktionäre waren und sind in hierbei relevante brandenburger Behörden aktiv/besoldet. Mit dem "DDR"-BRD-Einigungsvertrag wurde v.g. RVO als BRD Recht in den Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit übernommen (nun BMU Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit). Dem BMU ist das BfN untergeordnet.

Hat das Land Brandenburg oder eine Bundesbehörde den Antrag an die UNESCO gestellt?

Erforschen Sie bitte den Verbleib der Dokumente und geben adäquat Auskunft. Eine Zwischennachricht mit Aktenzeichen ist erwünscht.

Von: Th Budich
An: "Dietmar Woidke" <lv-brandenburg@spd.de>; "Landesregierung Brandenburg" <poststelle@stk.brandenburg.de>; Dirk.Ilgenstein@lfu.brandenburg.de
Datum: Di, 24. Jul 2018 23.32 Uhr
Betreff: Re: Presseanfrage und AE: Antragsschrift zum UNESCO-"Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

An: Staatskanzlei Ld.Brandenburg, GZ 24-43805/A0003
StK vom 02.07.2018
CC: MLUL, LfU

formelle TB-Anfrage vom: 07.06.2018

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn "das Land Brandenburg" (es kann so einfach sein)
die angefragten Dokumente nicht bis zum 02.08.2018
hier vorgelegt hat werde ich Klage gegen ihre Amtsstube
einreichen.
So eine liederliche faule Behörde verstehts sonst nicht anders.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist+Spreewälder

CC: bdp@LfU.Brandenburg.de; jagd-form1_budichorg; mab@unesco.org; pressestelle@mlul.brandenburg.de; welterbe@unesco.de

Von: Th Budich
An: "Dietmar Woidke" <lv-brandenburg@spd.de>; "Landesregierung Brandenburg" <poststelle@stk.brandenburg.de>; Dirk.Ilgenstein@lfu.brandenburg.de
Datum: Do, 16. Aug 2018 9.32 Uhr
Betreff: Fristüberschreitung: Presseanfrage+AE: Antragsschrift zum UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald(BRS)

An: Staatskanzlei Ld.Brandenburg, GZ 24-43805/A0003
StK vom 02.07.2018
CC: MLUL, LfU

formelle TB-Anfrage vom: 07.06.2018

Sehr geehrte Damen und Herren!

Obwohl ich Sie auf ihre Auskunftspflicht und den Gesetzmäßigkeiten hingewiesen habe, haben Sie illegal und antidemokratisch, also in SPD-Grüne-Links/SED-Manier auskunftverweigernd "agiert".

Aufgrund ihrer Skandale und "Ferien" verlängere ich die Auskunfts- und klagefreie Frist bis zum 30.08.2018.

Die konsolidierte Anfrage:
http://budich.org/luebbens/unescobr.pdf

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist+Spreewälder

CC: "GRÜNE-Fraktion" <Ursula.Nonnemacher@landtag.brandenburg.de>; "Landesregierung Brandenburg" <poststelle@stk.brandenburg.de>; "SPD-Fraktion" <Mike.Bischoff@landtag.brandenburg.de>; bdp@LfU.Brandenburg.de; dietmar-woidke@dietmar-woidke.de; dietmar-woidke@t-online.de; jagd-form1_budichorg; mab@unesco.org; post@dietmar-woidke.de; pressestelle@mlul.brandenburg.de; welterbe@unesco.de

Von: Th Budich
An: Dirk.Ilgenstein@lfu.brandenburg.de
Datum: Mo, 20. Aug 2018 14.18 Uhr
Betreff: Presseanfrage: Erlenbaumsterben und Waldkiller-Nowak, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrter Herr Ilgenstein!

Sie haben sich bislang unseriös mit Äußerungen zum Thema zurückgehalten. Da fragt sich der Spreewälder und Steuerzahler wozu Sie das viele Gehaltsgeld erhalten und ob Sie ein Feigling oder Behördenleiter sind.

Ich und meine Unterstützer/Leser erwarten *_**von Ihnen persönlich**_* eine verbindliche Stellungnahme zum Behörden-Nowak-verursachten vermeidbaren Erlenbaum-Massensterben. Durch sein vorsätzliches handeln ist er ein WaldKILLER.

der Sachverhalt:

Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (Eugen Nowak).

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.

==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

++ Wirkungsablauf: Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode, oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit Sommerhochwasser verbreitet werden.

! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beendet.

Zusammenstellung:

http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

bzw. (Abo.Euro)
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger, welche Sie Herr Dirk Ilgenstein mitzuverantworten haben.

Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen, ist erbeten. Als Antworttermin sollte der 17.09.2018 nicht überschritten werden. Diese Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: bne@unesco.de; info@robinwood.de; jagd-form1_budichorg; poststelle@bfn.de; welterbe@unesco.de

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; Dirk.Ilgenstein@lfu.brandenburg.de; Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de; roswitha.schier@cdu-fraktion.brandenburg.de
Datum: Mi, 22. Aug 2018 12.35 Uhr
Betreff: Kausalität und Chronologie: Erlenwaldsterben

*_
Kausalität und Chronologie der illegalen Erlenbaum-/Wald-Vernichtung durch das BRS/LfU/MLUL
_*

Einleitung:
Die primäre und eliminierbare Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit. Diese ist durch Niedrigwasser während der Vegetationsperiode (so wie es in der "Reservatsverordnung" NatSGSpreewV vom 12.09.1990 vorgeschrieben ist) bekämpfbar.

Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der "Amtsgrünen"-Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zeitgeschehen:
Im Spreewald "Biosphärenreservat" sind mehr als 300 ha Landes- und Privat-Wald total-vernichtet (28.03.2012):
http://budich.org/_pmabo/5004836.ssi#5a_11 mit
http://budich.org/_pmabo/50048361.pdf
öffentlich: http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Das sogenannte "Biosphärenreservat Spreewald" (kurz BRS oder BR-SW) ist ausführender Teil des Landes Brandenburg (KöR LfU MLUL) und somit verantwortlicher Täter. Ein Unterlassen ist einem gebührlichen/gebotenen Handeln juristisch gleichgesetzt.

1992 Eugen Nowak übernimmt BRS Waldwirtschaft

1993-1994 das BRS mit Nowak und Michael Petschick erhöhen (illegal) den Spreeaufstau bei Staugürtel-I(Lübben) um 10 cm.
1997-1999 das Nowak-Petschick-BRS (Teil der Landes Moormafia) erhöht den illegalen Aufstau um weitere 10 cm
http://budich.org/luebbens/5004836_nowak.jpg

1998 das Erlensterben wird festgestellt
1999-1997 das Nowak-Petschick-BRS erhöht den illegalen Aufstau um weitere 10 cm (nunmehr 20cm Pegelanhebung).

2002 Eugen Nowak ist nun Gesamtleiter der "BRS-Behörde"
2003 Eugen Nowak gibt zu das es ein massives Erlensterben gibt, und das(sein!) Sommerstauwasser das Erlensterben begünstigt/ermöglicht.
!! * **Ab diesem Zeitpunkt handelt der _Beamte Nowak_ im Schutz seiner Chefs und Minister _vorsätzlich und kriminell_.** *
->Forst-, Waldgesetze und BNatSchG

2006 nun ist auch der geringe und umgekehrte-Wechselpegel von 1999 bis 2006 komplett abgeschafft, dies ist illegal und Totholz-Eugen-Nowak scheißegal.

2012 spätestens mit der Staubeiratssitzung am 28.03.2012 ist einem weiten Behörden- und Personenkreis bekannt das es massive Waldschäden gibt, und diese Folge der

durch das BRS/Nowak+Petschik verursachten Staunässe sind. LFB Hr.Dunger verlangt Gewässersanierung und indirekt Stauabsenkung.

2017+2018: Eugen Nowak BRS: auf die Anfrage einer Stellungnahme bzgl. Erlensterben durch sein illegales Stauwasser: "auch Totholz ist Natur"

Deshalb verlieh ich ihm den Titel Erlenkiller.

2018 "SPD"-Minister Jörg Vogelsänger verpasst dem Forstbeamten J.Dunger (Revier Lübben) einen Maulkorb (Verbot mir / budichorg ein Interview zu geben)

Kausalität:
-Stauwasser
-Infektion der Erlen mit dem Pilz
-weiterer Aufstau
-Pilz verbreitet sich über vernässte Flächen
-Erlenbäume können sich nicht erholen da der traditionelle und rechtskonforme Wasserpegel jahreszeitlich nicht-mehr-schwankt und der Sommerstau 10 und dann 20 cm zu hoch ist. Diese "wenigen" Centimeter sind für die "Lagunenlandschaft" jedoch schwerwiegend.
* Insbesondere weil nun auch früher trockene Flächen und Wurzelhälse der Schwarzerle.n-Bäume dauerhaft/ganzjährig dem Pilz-verseuchten Stauwasser ausgesetzt sind.

Die Staunässe (besonders in Oberflächennähe oder darüber, Wurzelhals) beschleunigt die Infektion der Erlenbäume mit dem Pilz Phytophthora alni (Scheinpilz). Besonders kritisch ist die frostfreie Jahreszeit Frühjahr bis/inkl. April und ab Juli/August und der Herbst. Zitat/wörtlich: "*_**Hohe Infektionsgrade ergeben sich insbesondere nach Überschwemmungen während der Vegetationsperiode**_ in den Beständen und Uferabschnitten mit geringem Flurniveau. Die auf ausreichend hohen Rabatten oder Hügeln gepflanzten Erlen weisen entweder keine oder nur vereinzelt Schädigungen auf.*
Außerdem übt die Überflutungshäufigkeit einen hohen Einfluss auf die Pathogenese aus. Während einmalige oder episodische Infektionen vom Wirt mitunter überwunden werden, führt periodischer oder permanenter Kontakt mit dem infektiösen Wasser meistens zu einem akuten Krankheitsverlauf und zügigen Absterben der Bäume."

Quelle: "Neuartiges Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald Ursachen und Begleitfaktoren einer Epidemie" von Technische Universität Dresden, Institut für Forstbotanik und Forstzoologie.

Problemlösung:
Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/luebbens/5004836_nowak.jpg

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung mindestens um Lübben beendet.

Zusammenstellung Recherche btp36:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des

Landwirtes Groger.
http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Betreff: RE: Presseanfrage: EU-Rüge an Deutschland, FFH Biosphärenreservat Spreewald
Von: <Iris.PETSA@ec.europa.eu>
Datum: Wed, 22 Aug 2018 15:18:35 +0000
An: <info.tb@dmr-automation.de>
CC: <Enrico.BRIVIO@ec.europa.eu>, <Marilena.ZAMMIT@ec.europa.eu>

Dear Thomas,

In case you are referring to the biosphere reserve "Spreewald" - which however encompasses 15 Natura 2000 sites - there is an ongoing an infringement against Germany for failing to designate Natura-2000 sites as Special Areas of Conservation (SAC) and for failing to establish conservation measure within the relevant deadlines. This case is however directed against Germany as a whole and thus also includes sites in Brandenburg.

However, in any event, as the procedure is ongoing, the Commission would not discuss details of the case.

Very best,

IRIS PETSA
Press Officer for Environment, Maritime Affairs and Fisheries

European Commission
Spokesperson’s Service

BERL 04/305
B-1049 Brussels/Belgium
+32 229 93321
+32 460 793321
iris.petsa@ec.europa.eu
@irispetsaEU

"The information contained in this mail cannot be quoted in my name"

http://ec.europa.eu/news

-----Original Message-----
From: Th Budich [mailto:info.tb@dmr-automation.de]
Sent: Tuesday, August 21, 2018 2:21 PM
To: BRIVIO Enrico (COMM); PETSA Iris (COMM); ZAMMIT Marilena (COMM)
Subject: Presseanfrage: EU-Rüge an Deutschland, FFH Biosphärenreservat Spreewald

An: Europäischen Kommission
Generaldirektion Umwelt (GD ENV)
https://ec.europa.eu/info/departments/environment_de

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Sie führen ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland.

Ist die Rüge regional spezifiziert?

Mich interessiert als Bürger und Journalist weiterhin:

Welche Details sind für Brandenburg und dem Spreewald benannt oder

relevant?

automat sagt: Good day dear ladies and gentlemen!
You manage a contract-injury-procedure against Germany.
Does the reprimand be specified regionally?
Me interests as citizens and journalist furthermore:
Which details are named for Brandenburg and the Spree-forest or
relevant?

--
Mit freundlichen Gruessen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben

Im Klartext:

Die arrogante EU-Kommission verweigert notwendige Auskünfte
und ist daher gegen Pressefreiheit und gegen Demokratie
und gegen uns Spreewälder.

Von: Th Budich
An: "Biosphärenreservates Spreewald" <br-spreewald@lugv.brandenburg.de>; bdp@LfU.Brandenburg.de; Eugen.Nowak@LUGV.Brandenburg.de
Datum: Sa, 8. Sep 2018 16.12 Uhr
Betreff: Mahnung: Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald durch Nowak-Stauwasser

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Mahnung an die Beantwortung meiner folgenden Anfrage vom 27.09.2017:

(Wer nicht antwortet weis das er illegal handelt und ich dies öffentlich auswerten werde.<http://budich.org/pressebu/p36spree.htm>
Herr Eugen Nowak und Dirk Ilgenstein sind die tätigen / verantwortlichen kriminellen Waldkiller und gehören zur Bauernvertreibungs-Mafia <http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm>, siehe NatSGSpreewV)

bisher:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist bekannt das tausende SchwarzErlen-Bäume im "UNESCO Biosphärenreservat" Spreewald durch das künstliche Stauwasser auf hunderte ha abgestorben sind und auch Privatwald dadurch stirbt.

Ursache ist die dumme und illegale Moorpolitik der NichtUmweltschützer und SelbstBereicherer des BRS/LfU Nowak+Consorten. Diese Täter sollten angeklagt werden.

Herr Nowak:

Das Erlensterben ist Ihnen bekannt. Was haben Sie persönlich als Gegenmaßnahme angesehen bzw. eingeleitet?

Früher wollten Sie "den Wald retten", warum lassen Sie aber Erlenwälder im BRS durch ihre Hochwasserpolitik absterben?

--
Mit freundlichen Gruessen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben als Journalist

CC: verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de

Von: Th Budich
An: Dirk.Ilgenstein@lfu.brandenburg.de
Datum: Sa, 8. Sep 2018 16.12 Uhr
Betreff: Erinnerung:Presseanfrage: Erlenbaumsterben und Waldkiller-Nowak, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Erinnerung an die Beantwortung meiner folgenden Anfrage vom 20.08.2018:

(Wer nicht antwortet weis das er illegal handelt und ich dies öffentlich auswerten werde.<http://budich.org/pressebu/p36spree.htm>
Herr Eugen Nowak und Dirk Ilgenstein sind die tätigen / verantwortlichen kriminellen Waldkiller und gehören zur Bauernvertreibungs-Mafia <http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm>, siehe NatSGSpreewV)

bisher:

Sehr geehrter Herr Ilgenstein!

Sie haben sich bislang unseriös mit Äußerungen zum Thema zurückgehalten. Da fragt sich der Spreewälder und Steuerzahler wozu Sie das viele Gehaltsgeld erhalten und ob Sie ein Feigling oder Behördenleiter sind.

Ich und meine Unterstützer/Leser erwarten *_**von Ihnen persönlich**_* eine verbindliche Stellungnahme zum Behörden-Nowak-verursachten vermeidbaren Erlenbaum-Massensterben. Durch sein vorsätzliches handeln ist er ein WaldKILLER.

der Sachverhalt:

Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (Eugen Nowak).

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.

==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

++ Wirkungsablauf: Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode, oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit Sommerhochwasser verbreitet werden.

! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beendet.

Zusammenstellung:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

bzw. (Abo.Euro)
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger, welche Sie Herr Dirk Ilgenstein mitzuverantworten haben.

Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen, ist erbeten. Als Antworttermin sollte der 17.09.2018 nicht überschritten werden. Diese Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: bne@unesco.de; info@robinwood.de; jagd-form1_budichorg; Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de; poststelle@bfn.de; welterbe@unesco.de

Von: Th Budich
An: Dirk.Ilgenstein@lfu.brandenburg.de
Datum: Sa, 8. Sep 2018 16.15 Uhr
Betreff: Presseanfrage: GRÜNE Parteimitgliedschaft? (war Erlensterben Biosphärenreservat Spreewald btp36)

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrter Herr Ilgenstein!

"Früher" waren Sie Mitglied in der politischen Partei "GRÜNE/Bündnis90".

Sind Sie GRÜNE-Partei Mitglied?

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Von: "Corinna Bertz" <Corinna.Bertz@BfN.de>
An: "info.tb@dmr-automation.de" <info.tb@dmr-automation.de>
Datum: Mo, 10. Sep 2018 12.01 Uhr
Betreff: Antw: Presseanfrage: Anerkennung Biosphärenreservat als UNESCO-Kulturerbe/Naturerbe

Sehr geehrter Herr Budich,

für jedes neue Biosphärenreservat, dass die Anerkennung durch die UNESCO erhalten möchte, gilt, dass ein Antrag gestellt werden muss, der vom jeweiligen UNESCO-Vertragsstaat eingereicht wird.
Dies gilt und galt für alle UNESCO-Biosphärenreservate, auch die, die in den 90er Jahren anerkannt worden sind. Heute erhält auch die UNESCO-MAB-Geschäftsstelle die Antragsdokumente. Für die in den frühen 90er Jahren anerkannten Biosphärenreservat galt dies nicht. Darauf hatten wir Sie bereits hingewiesen, zuletzt in unserer Antwort auf Ihre Anfrage vom 19.12. 2017: Das BfN nimmt erst seit 1998 Aufgaben einer Geschäftsstelle als Koordinationsstelle im Rahmen des UNESCO-Programms „Man and Biosphere“ wahr. Für Vorgänge vor diesem Zeitpunkt liegen uns daher auch keine Akten vor. Dies gilt auch für alle Unterlagen zu dem im Jahr 1989 eingeleiteten Verfahren zur Anerkennung des Biosphärenreservats Spreewald, das im Jahr 1991 abgeschlossen wurde.
Mit freundlichen Grüßen
i.A. Corinna Bertz

Bundesamt für Naturschutz
Referat Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Konstantinstr. 110
53179 Bonn
Telefon: 0228/8491-1031
E-Mail: corinna.bertz@bfn.de
Internet: www.bfn.de

>>> "Th Budich" <info.tb@dmr-automation.de> 06.09.2018 16:46 >>>

Sehr geehrte Frau Schedlbauer,

> Sie hatten nach "Erhaltung" gefragt

dann war das also ein Wort-Mißverständnis/Ausdrucksproblem.

Aktuell muß also ein Antrag an die UNESCO gestellt werden.
<http://www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/SC/pdf/biosphere_reserve_nomination_form_2013_en.pdf>

War es 1990+1991 auch so?

Erhält das BfN-MAB eine Kopie davon?

Erhält das BfN-MAB eine Kopie der AntragsGenehmigung/Titelerteilung -oder wie das bei ihnen bzw. der Unesco auch immer benannt wird-?

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist

Von: Th Budich
An: bund.brandenburg@bund-brandenburg.de; empfang@bund.net
Datum: Mo, 13. Aug 2018 14.43 Uhr
Betreff: Stellungnahme Erlenwaldsterben durch StauHochwasser, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Sie kennen eventuell das Problem der sterbenden SchwarzErlen-Wälder im Spreewald. Cirka 300 ha sind vernichtet.
http://budich.org/galerie2/gk70749i.jpg

Ich hätte nun gern eine verbindliche Stellungnahme ihres Verbandes zum v.g. Behörden-verursachten Umweltfrevel, welcher zudem illegal ist und auch gegen die "Biosphärenreservatsverordnung" NatSGSpreewV verstößt.

weitergehende Informationen dort:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
und das ausführiche Dossier:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
bzw.
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Die damit verbundene behördenkriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger ist ebenfalls dokumentiert.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: "BUND Winfried Böhmer" <wboehmer@t-online.de>

Von: Th Budich
An: info@NABU.de; info@nabu-brandenburg.de; Kontakt@NABU-Spreewald.de
Datum: Mo, 13. Aug 2018 14.40 Uhr
Betreff: Stellungnahme Erlenwaldsterben durch StauHochwasser, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Sie kennen eventuell das Problem der sterbenden SchwarzErlen-Wälder im Spreewald. Cirka 300 ha sind vernichtet.
http://budich.org/galerie2/gk70749i.jpg

Ich hätte nun gern eine verbindliche Stellungnahme ihres Verbandes zum v.g. Behörden-verursachten Umweltfrevel, welcher zudem illegal ist und auch gegen die "Biosphärenreservatsverordnung" NatSGSpreewV verstößt.

weitergehende Informationen dort:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
und das ausführiche Dossier:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
bzw.
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Die damit verbundene behördenkriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger ist ebenfalls dokumentiert.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: fischer-thomas_NABU; Weingardt_Arnulf

Von: Th Budich
An: Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de
Datum: Di, 21. Aug 2018 16.11 Uhr
Betreff: Presseanfrage Stellungnahme Erlenwaldsterben durch MLUL StauHochwasser Biosphärenreservat Spreewald

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrter Herr Vogelsänger,

damit Sie Kenntnis über das Unrecht und die Naturzerstörung ihres Ministeriums sind der Sachverhalt:

Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg

Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (LfU Eugen Nowak).

Das Problem:
-primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.

==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993 praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind sachwidrig und teilweise illegal.

Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.

++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg

++ Wirkungsablauf: Weil dann die Erlen-Bäume, insbesondere während der Vegetationsperiode, oberirdisch trocken-stehen können deren Selbst-Heilungskräfte wirksam werden. Desweiteren wird die Verbreitung der Pilzkrankheit verringert da infizierte ErlenSamen und PilzSporen nicht mit Sommerhochwasser verbreitet werden.

! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm

Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium" Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung um Lübben beendet.

Zusammenstellung:
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

bzw. (Abo.Euro)
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic

Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung des Landwirtes Groger.

Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen, ist erbeten.
Als Antworttermin sollte der 22.09.2018 nicht überschritten werden. Diese
Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

Von: Th Budich
An: bdp@lfu.brandenburg.de; Florian.Engels@stk.brandenburg.de
Datum: Fr, 7. Sep 2018 15.19 Uhr
Betreff: AW: Antragsschrift zum UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald(BRS)

> BIOSPHERE RESERVE NOMINATION FORM
> im Jahr 1990 + 1991 DDR+BRD

Sehr geehrter Herr Engels,

> _____
> Ursprüngliche Nachricht von "Engels, Florian" <Florian.Engels@stk.brandenburg.de> (07.09.2018 14:31:06)
> _____

> wie versprochen, habe ich nochmals mit den Beteiligten gesprochen.

Sie müssen nicht mit irgendwelchen Leuten sprechen, sondern die Dokumente im Archiv suchen.

Entgegen den Behörden-Behauptungen, die entweder Lügen oder faule-Ausreden sind, müssen und werden die angefragten Dokumente existieren. Denn die UNESCO vergibt den Titel "UNESCO-Biosphärenreservat" nicht auf (mündlichen)Zuruf und auch nicht mündlich, sondern nach schriftlicher Antragstellung als schriftliche Urkunde.

Dann werde ich also Woidkte+Co. als Landesoberhaupt verklagen.

> Demnach haben Sie bereits alle Informationen erhalten,

unwahr

> darunter auch die Auskunft, dass
> die von Ihnen nachgefragte Unterlage weder Landesregierung
> noch nachgeordneten Einrichtungen vorliegt.

> Selbst Recherchen bei anderen Einrichtungen haben daran nichts geändert.

das nehme ich ihnen nicht ab, würde aber bedeuten:

SPD = SchlumperParteiDeutschland

> Im Interesse geordneter Arbeitsabläufe bitte ich Sie nachdrücklich,
> diesbezüglich von weiteren Anfragen bei den Landeseinrichtungen abzusehen.

Sie meinen wohl sie senden mir (sonst) kriminelle Polizisten her oder sabotieren mich sonstig um mich kommunikations-tot zu machen?
Das macht ihre Banditenbeamtschaft doch schon. Und so kenne ich die SED-SPD Brandenburg: http://budich.org/pressebu/stadt17a.ssi

> Dankbar bin ich, wenn Sie mir dann auch eine Kopie Ihres
> offiziellen Presseausweises zukommen lassen (pdf)
> mit einem Hinweis, für welche Medien Sie journalistisch
> in der Angelegenheit arbeiten.

> Florian Engels
> Regierungssprecher der Landesregierung Brandenburg

Was für Ausbildung haben Sie?

Jedenfalls eine unzureichende verinnerlicht. Für das fette Gehalt was Sie erhalten sollten Sie GG Art.5 und unsere Landesverfassung kennen und

berücksichtigen.

Theorie: "die Presse ist Frei"

D.h. eben das es keine offiziellen PAe gibt bzw. solche illegale Zensur und Diskriminierung darstellen und jegliche PAe unsinnig sind weil sich jeder so einen machen kann+darf. Deshalb verklagte ich gerade ihre kriminellen Zensorenkollegen.

ansonsten: http://budich.org/_spresseausweis.htm

Waldsterben verursacht durch ihre Amtsgrünen, speziell Eugen Nowak (der Erlenwaldkiller): http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist+Spreewälder

CC: jagd-form1_budichorg

Von: Th Budich
An: bdp@LfU.Brandenburg.de
Datum: Mi, 12. Sep 2018 14.41 Uhr
Betreff: Moor+Stg.=Ursache Erlensterben (und Waldkiller-Nowak, Biosphärenreservat Spreewald)

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herr Frey berichtet das Herr Nowak nicht persönlich f.d.Erlensterben und den Spreeaufstau verantwortlich ist, sondern "die_Landesstrategie".

Jedoch springt so eine Landesstrategie nicht aus potsdamer Sumpflöcher, sondern wird von Menschen gemacht.

F1)
Soll/kann ich also davon ausgehen das Eugen Nowak und Michael Petschick als BRSW-Leitung die Anweisungen der Projektgruppe "Fachbereich Moorschutz" [1] umsetzen und deshalb die Staupegelanhebung realisiert haben?

Jedoch hat Nowak doch seine Freude an der Zerstörung von Erlenwälder, auch private, was er begeistert mit seinem Spruch "Auch Totholz ist Natur" bestätigte.

F2)
Wer hat also die Pegelanhebung Stg.I (Lübben-Spreewald) zu 1997-1999 von 48,60 auf 48,70 m (NN,NHN) beschlossen?

F3)
Mit welcher Begründung geschah dies?

F4)
Hatte und hat der "Fachbereich Moorschutz" Kenntnis vom massiven Erlenwaldsterben im Spreewald?
F5)
Hatte und hat der "Fachbereich Moorschutz" Kenntnis der zugehörigen Kausalität
<http://BUDICH.ORG/public/erlensterben-kausalitaet-spreewald-btp36.pdf> und der Studie "Neuartiges Erlensterben im Biosphärenreservat Spreewald Ursachen und Begleitfaktoren einer Epidemie von Technische Universität Dresden"?

[1] 24.03.2016/12.09.2018
https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.389592.de (im MLUL)
Isabell Hiekel Referat W 26 Von-Schön-Str. 7 03050 Cottbus
Jens Thormann -"- Seeburger Chaussee 2 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke
Dr. Lukas Landgraf Referat W 26 -"-
Udo List Referat GR 4 Alte Luckauer Str. 1 15926 Luckau / Fürstlich Drehna

Für die neuen Leser nochmal den Kontext zitiert:
> (Wer nicht antwortet weis das er illegal handelt und ich dies
> öffentlich auswerten werde.<http://budich.org/pressebu/p36spree.htm>
> Herr Eugen Nowak und Dirk Ilgenstein sind die tätigen /

> verantwortlichen kriminellen Waldkiller und gehören zur
> Bauernvertreibungs-Mafia <http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm>,
> siehe NatSGSpreewV)
>
> bisher:
>
> Sehr geehrter Herr Ilgenstein!
>
> Sie haben sich bislang unseriös mit Äußerungen zum Thema zurückgehalten.
> Da fragt sich der Spreewälder und Steuerzahler wozu Sie das viele
> Gehaltsgeld erhalten und ob Sie ein Feigling oder Behördenleiter sind.
>
> Ich und meine Unterstützer/Leser erwarten *_von Ihnen persönlich_* eine
> verbindliche Stellungnahme zum Behörden-Nowak-verursachten vermeidbaren
> Erlenbaum-Massensterben. Durch sein vorsätzliches handeln ist er ein
> WaldKILLER.
>
> der Sachverhalt:
>
> Cirka 300 ha Landes- UND PRIVAT-Wald sind vernichtet.
> http://budich.org/luebbens/gk70749inowak.jpg
> http://budich.org/luebbens/5004836a_nowak.jpg
>
> Ursache: Der, bzgl. NatSGSpreewV illegale, Aufstau der Spree
> um 20cm durch ihre Biosphärenreservatsverwaltung (Eugen Nowak).
>
> Das Problem:
> -primäre Ursache des Erlensterbens ist eine Pilzkrankheit,
> welche durch Niedrigwasser bekämpfbar ist.
>
> ==>>Die sekundäre aber ENTSCHEIDENDE ProblemURSACHE ist das
> künstliche Dauer-Stau-Hochwasser welches durch d.BRS-LfU-Behörde
> gegen den Willen der Spreewälder und Landeigentümer seit 1993
> praktiziert wird. Diese Maßnahmen der Pseudoumweltschützer sind
> sachwidrig und teilweise illegal.
>
> Zusammenhang/Kausalität: Durch das unnatürliche Stauwasser werden
> die Erlen leicht infiziert und haben keine Gelegenheit zu Gesunden.
>
> ++ Problemlösung: Rückgängigmachung der falschen und illegalen
> Staumaßnahmen des "Biosphärenreservates" (20cm Aufstau).
> http://budich.org/pressebu/lnstg1ai.jpg
...
> ! Studien belegen v.g. Darstellung! Details im Artikel btp36.
> http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
>
> Das Waldsterben kann beendet werden wenn der Verursacher
> "Biosphärenreservat-Spreewald", also das LfU des "Umweltministerium"
> Brandenburg, die totbringende und Land-zerstörende Aufstauung
> um Lübben beendet.
>
> Zusammenstellung:
> http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
>
> bzw. (Abo.Euro)
> https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic
>
> Siehe auch die damit verbundene behörden-kriminelle Vertreibung
> des Landwirtes Groger, welche Sie Herr Dirk Ilgenstein
> mitzuverantworten haben.
>
> Eine alsbaldige Eingangsbestätigung, ggf. mit Aktenzeichen,
> ist erbeten. Als Antworttermin sollte der 17.09.2018 nicht
> überschritten werden. Diese Anfrage wird im Internet veröffentlicht.

--

Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: bne@unesco.de; isabell.hiekel@lfu.brandenburg.de; jagd-form1_budichorg; jens.thormann@lfu.brandenburg.de; Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de; lukas.landgraf@lfu.brandenburg.de; poststelle@bfn.de; udo.list@lfu.brandenburg.de; welterbe@unesco.de

Von: "Th Budich" <info.tb@dmr-automation.de>
An: <bdp@LfU.Brandenburg.de>,
<Dirk.Ilgenstein@LfU.Brandenburg.de>, <Eugen.Nowak@LUGV.Brandenburg.de>
Datum: Mo, 8. Okt 2018 14.31 Uhr
Betreff: Erlenwaldvernichtung durch illegalen LfU-SpreeAufstau, Biosphärenreservat Spreewald btp36

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie ihnen bekannt ist praktizieren Sie im Spreewald gewisse Staumaßnahmen mit Bürger-beeinträchtigenden Auswirkungen.

Eine Wirkung ist bspw. das massive Erlensterben
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
(Straftatbestand tausendfacher Sachbeschädigung)

Ihr SpreeAufstau ist zu dem illegal, jedenfalls was den Staugürtel-1 in Lübben Süd betrifft.

Einige ihrer Rechtsverletzungen sind auf
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm dargelegt.

Sind sie als MLUL/LfU bereit ihre illegalen Maßnahmen rückgängig zu machen?

Sind sie als Land-Brandenburg bereit ihre illegalen Bürgerschädigungen durch angemessene Entschädigungen zu kompensieren?

--
Mit freundlichen Gruessen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Spreewälder und Journalist

CC: <jagd.form1@budich.org>

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; info@unesco.org; m.ravassard@unesco.org; mab@unesco.org; nadja.Simon@unesco.de; photobank@unesco.org; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de
Datum: Fr, 28. Sep 2018 11.42 Uhr
Betreff: DE:UNESCO-Naturerbe: Antragsschrift zum Biosphärenreservat Spreewald (Lübben/BRD)

Presseanfrage: Anerkennung Biosphärenreservat als
UNESCO: BIOSPHERE RESERVE NOMINATION FORM

Mahnung zur Beantwortung meiner Anfrage ab dem 06.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bitte zu meiner journalistischen Tätigkeit um Dokumente:
- Senden Sie mir bitte die Antragsschrift der BRD / Brandenburger-Verwaltung zum UNESCO Biosphärenreservat Spreewald
- die Erteilungs-Urkunde der UNESCO dazu

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
http://budich.org/luebbens/unescobr.pdf
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; info@unesco.org; m.ravassard@unesco.org; mab@unesco.org; nadja.Simon@unesco.de; photobank@unesco.org; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de
Datum: Fr, 28. Sep 2018 12.00 Uhr
Betreff: EN:UNESCO nature-heritage: Proposition-paper to the biosphere-reservation Spree-forest (Lübben/BRD)

Following text has been translated by the vending machine. I please therefore about Enschuldigung(Sorry) for the bad mode of expression.

Reminder to the reply of my inquiry from the 06.09.2017

Press-inquiry: acknowledgment biosphere-reservation
as UNESCO BIOSPHERE RESERVE

Dear ladies and gentlemen!

I ask to my journalistic activity for preparation of following documents in copy:

1. the proposition-script of the FRG / country Brandenburg-administration to the UNESCO-Biosphärenreservat Spree-forest

2. the Nomination-Certificate of the UNESCO to it

--
Sincerely Mr.Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
http://budich.org/luebbens/unescobr.pdf
Spreestr.38 D-15907 Lübben, Germany

CC: jagd-form1_budichorg

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; info@unesco.org; m.ravassard@unesco.org; mab@unesco.org; nadja.Simon@unesco.de; photobank@unesco.org; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de
Datum: Fr, 28. Sep 2018 12.01 Uhr
Betreff: EN:UNESCO nature-heritage: Proposition-paper to the biosphere-reservation Spree-forest (Lübben/BRD)

to:

UNESCO
Division of Ecological and Earth Sciences
7, Place de Fontenoy
F-75352 Paris 07 SP, France

http://www.unesco.org/mab

CC: jagd-form1_budichorg

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; info@unesco.org; m.ravassard@unesco.org; mab@unesco.org; nadja.Simon@unesco.de; photobank@unesco.org; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de
Datum: Fr, 2. Nov 2018 15.56 Uhr
Betreff: DE:UNESCO: Status: Waldvernichtung durch LfU-Behörde im Biosphärenreservat Spreewald, Erlensterben btp36

An: UNESCO Welterbe + MAB

"UNESCO Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Leider hat die sogenannte UNESCO auf keines meiner Schreiben geantwortet. Dies ist ein Zeichen ihrer Unseriösität.

Ich benötige ihre Stellungnahme zum behördlich verursachten Waldsterben (Erlensterben), also der Waldvernichtung durch das BRS.
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

Warum zerstört das BfN und BRS illegal unsere Spreewald-Heimat und Natur (Kulturlandschaft, Eigentum, Schwarzerlen) anstatt diese rechtskonform zu schützen?

http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr. 38 D-15907 Lübben Spreewälder + Journalist

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; info@unesco.org; m.ravassard@unesco.org; mab@unesco.org; nadja.Simon@unesco.de; photobank@unesco.org; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de
Datum: Fr, 2. Nov 2018 16.10 Uhr
Betreff: EN:UNESCO: Status: Forest-annihilation by LfU-Authority in the biosphere-reservation Spreeforest, Erlensterben btp36

translates automatically

To: UNESCO World-Heritage + MAB

"UNESCO Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

Dear Ladies and Gentlemen!

Unfortunately, the so-called UNESCO has answered no one my letter. This is a sign of their not-Reliability.

I require its comment to the officially caused forest decay (Erlensterben), therefore the forest-annihilation through the BRS(German Authority).
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml

Why does the BfN(German Authority) and BRS destroy our Spreeforest-Homeland and Nature illegally (culture-landscape, property, black-alders), to protect instead of these right-agreeing?

http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
--
Sincerely Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr. 38 D-15907 Lübben Spreewälder + Journalist

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; info@unesco.org; m.ravassard@unesco.org; mab@unesco.org; nadja.Simon@unesco.de; photobank@unesco.org; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de
Datum: So, 4. Nov 2018 13.23 Uhr
Betreff: DE:UIG+Presseanfrage: Forschungsprojekte zum Biosphärenreservat Spreewald, btp36

An: UNESCO Welterbe + MAB

"UNESCO Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bitte um Auskunft zu Forschungsvorhaben-/Themen im und zum "UNESCO" Biosphärenreservat Spreewald.

Zeitraum: ab 2009, aktuelle und geplante

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
http://budich.org/p36.htm
Spreestr. 38 D-15907 Lübben Spreewälder + Journalist

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; info@unesco.org; m.ravassard@unesco.org; mab@unesco.org; nadja.Simon@unesco.de; photobank@unesco.org; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de
Datum: So, 4. Nov 2018 13.25 Uhr
Betreff: EN:UIG+press-inquiry: Research-projects to the biosphere-preserve Spree-forest, btp36

translates automatically

An: UNESCO Welterbe + MAB

"UNESCO Biosphärenreservat Spreewald"(BRS)

Good day dear Ladies and Gentlemen!

I please about information to research projects-/themes in the and to the "UNESCO" biosphere-preserve Spreeforest.

Time period: from 2009, current and planned

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
http://budich.org/p36.htm
Spreestr. 38 D-15907 Lübben Spreewälder + Journalist

Von: Th Budich
An: Barbara.Engels@BfN.de; bne@unesco.de; Burkhard.Nass@lfb.brandenburg.de; corinna.bertz@bfn.de; obf.luckau@lfb.brandenburg.de; Ruth.Schedlbauer@BfN.de; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de
Datum: Di, 31. Jul 2018 16.29 Uhr
Betreff: Re:Foto: Waldkiller Nowak im Schutze des LFB-Nass, Erlenwaldvernichtung, btp36

Erlenwaldsterben durch Stau-Hochwasser des sogenannten "UNESCO"(die verweigern illegal diverse Urkunden) "Biosphärenreservat" Spreewald

Sehr geehrte Damen und Herren!

Anbei eine Beweisfoto der kriminellen und dummen Naturzerstörung durch Beamte des LfU "Landesumweltamtes".
5004836a.jpg

2012 amtlich festgestellte Waldschäden:
Gesamt sind ca. 280,3 ha Ld.Wald vollständig vernichtet worden! Dazu kommen noch die Schäden am PRIVATWALD!
Der Steuerzahler muß also Millionen Euro für durch das LfU-BRS vorsätzlich verursachte und vermeidbare Schäden aufkommen!

das Dossier dazu:
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?f=*NR&c=5004836&t=temartic
Spreestr. 38 D-15907 Lübben

Von: Th Budich
An: "UWB untere Wasserbehörde Hr.Albert" <umweltamt@dahme-spreewald.de>; Barbara.Engels@BfN.de; bne@unesco.de; jagd-form1_budichorg; kreistag@dahme-spreewald.de; landrat@dahme-spreewald.de; nadja.Simon@unesco.de; Ruth.Schedlbauer@BfN.de
Datum: Do, 18. Okt 2018 17.10 Uhr
Betreff: Umweltinformationsgesetz verpflichtet Behörden zur Information

nun doch noch Dieses zum baldigen Wochenende:

Umweltinformationsgesetz verpflichtet Behörden zur Information

§ 7 Unterstützung des Zugangs zu Umweltinformationen

(1) Die informationspflichtigen Stellen ergreifen Maßnahmen, um den Zugang zu den bei ihnen verfügbaren Umweltinformationen zu erleichtern. Zu diesem Zweck wirken sie darauf hin, dass Umweltinformationen, über die sie verfügen, zunehmend in elektronischen Datenbanken oder in sonstigen Formaten gespeichert werden, die über Mittel der elektronischen Kommunikation abrufbar sind.

(2) Die informationspflichtigen Stellen treffen praktische Vorkehrungen zur Erleichterung des Informationszugangs, beispielsweise durch
1. die Benennung von Auskunftspersonen oder Informationsstellen,
2. die Veröffentlichung von Verzeichnissen über verfügbare Umweltinformationen,
3. die Einrichtung öffentlich zugänglicher Informationsnetze und Datenbanken oder
4. die Veröffentlichung von Informationen über behördliche Zuständigkeiten.

(3) Soweit möglich, gewährleisten die informationspflichtigen Stellen, dass alle Umweltinformationen, die von ihnen oder für sie zusammengestellt werden, auf dem gegenwärtigen Stand, exakt und vergleichbar sind.

§ 10 Unterrichtung der Öffentlichkeit

(1) Die informationspflichtigen Stellen unterrichten die Öffentlichkeit in angemessenem Umfang aktiv und systematisch über die Umwelt. In diesem Rahmen verbreiten sie Umweltinformationen, die für ihre Aufgaben von Bedeutung sind und über die sie verfügen.

(2) Zu den zu verbreitenden Umweltinformationen gehören zumindest:
1. der Wortlaut von völkerrechtlichen Verträgen, das von den Organen der Europäischen Gemeinschaften erlassene Gemeinschaftsrecht sowie Rechtsvorschriften von Bund, Ländern oder Kommunen über die Umwelt oder mit Bezug zur Umwelt;

2. politische Konzepte sowie Pläne und Programme mit Bezug zur Umwelt;
(Moorstrategie Spreewald)

3. Berichte über den Stand der Umsetzung von Rechtsvorschriften sowie Konzepten, Plänen und Programmen nach den Nummern 1 und 2, sofern solche Berichte von den jeweiligen informationspflichtigen Stellen in elektronischer Form ausgearbeitet worden sind oder bereitgehalten werden;

4. Daten oder Zusammenfassungen von Daten aus der Überwachung von Tätigkeiten, die sich auf die Umwelt auswirken oder wahrscheinlich auswirken;
(Staumaßnahmen im Spreewald)

5. Zulassungsentscheidungen, die erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben, und Umweltvereinbarungen sowie
(Versumpfung mittels "AUKM" FP830)

6. zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Umweltauswirkungen nach den §§ 11 und 12 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung
(UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359) geändert worden ist, und Risikobewertungen im Hinblick auf Umweltbestandteile nach § 2 Abs. 3 Nr. 1.
In Fällen des Satzes 1 Nr. 5 und 6 genügt zur Verbreitung die Angabe, wo solche Informationen zugänglich sind oder gefunden werden können. Die veröffentlichten Umweltinformationen werden in angemessenen Abständen aktualisiert.

(3) Die Verbreitung von Umweltinformationen soll in für die Öffentlichkeit

verständlicher Darstellung und leicht zugänglichen Formaten erfolgen. Hierzu sollen, soweit vorhanden, elektronische Kommunikationsmittel verwendet werden. Satz 2 gilt nicht für Umweltinformationen, die vor Inkrafttreten dieses Gesetzes angefallen sind, es sei denn, sie liegen bereits in elektronischer Form vor.

(4) Die Anforderungen an die Unterrichtung der Öffentlichkeit nach den Absätzen 1 und 2 können auch dadurch erfüllt werden, dass Verknüpfungen zu Internet-Seiten eingerichtet werden, auf denen die zu verbreitenden Umweltinformationen zu finden sind.

(5) Im Falle einer unmittelbaren Bedrohung der menschlichen Gesundheit oder der Umwelt haben die informationspflichtigen Stellen

-bspw. das kriminelle LDS-Gesundheitsamt was lübbener Bürger
NICHT vor Coli-Bakterien im Trinkwasser der kriminellen Stadtwerke
Lübben gewarnt hat-

sämtliche Informationen, über die sie verfügen und die es der eventuell betroffenen Öffentlichkeit ermöglichen könnten, Maßnahmen zur Abwendung oder Begrenzung von Schäden infolge dieser Bedrohung zu ergreifen, unmittelbar und unverzüglich zu verbreiten; dies gilt unabhängig davon, ob diese Folge menschlicher Tätigkeit oder einer natürlichen Ursache ist. Verfügen mehrere informationspflichtige Stellen über solche Informationen, sollen sie sich bei deren Verbreitung abstimmen.

(6) § 7 Abs. 1 und 3 sowie die §§ 8 und 9 finden entsprechende Anwendung.

(7) Die Wahrnehmung der Aufgaben des § 10 kann auf bestimmte Stellen der öffentlichen Verwaltung oder private Stellen übertragen werden.

http://www.gesetze-im-internet.de/uig_2005/

Wer Linke oder SPD wählt, wählt falsch.

Von: Th Budich
An: "UWB untere Wasserbehörde Hr.Albert" <umweltamt@dahme-spreewald.de>; Barbara.Engels@BfN.de; bdp@LfU.Brandenburg.de; bne@unesco.de; Dirk.Ilgenstein@LfU.Brandenburg.de; Eugen.Nowak@LUGV.Brandenburg.de; Isabell.Hiekel@LfU.Brandenburg.de; Jens.Thormann@lfu.brandenburg.de; Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de; Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de; Landwirtschaftsamt@dahme-spreewald.de; Lukas.Landgraf@LfU.Brandenburg.de; Michael.Petschick@lfu.brandenburg.de; nadja.Simon@unesco.de; Ruth.Schedlbauer@BfN.de; udo.list@lfu.brandenburg.de
Datum: So, 21. Okt 2018 10.15 Uhr
Betreff: Bild:Spreewald-Vernichtung durch Beamte+Politiker, btp36 alle-anderen

Guten Morgen!

"Wohin auch das Auge blicket
Moor und Heide nur ringsum.
Vogelsang uns nicht erquicket, ERLEN stehen kahl und krumm."

"Doch für uns gibt es kein Klagen, ewig kann's kein LfU sein.
Einmal werden froh wir sagen: Heimat, du bist wieder mein."

(die Moorsoldaten)
http://budich.org/p36.htm#geocache
angehangen s4_3571k.jpg

--
herzliche Grüße Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
Spreestr.38 15907 Lübben hierbei Journalist+Spreewälder

CC: brandenburgredaktion@MAZ-online.de; chefredaktion@moz.de ; chefredaktion@pnn.de; christoph_seidler@spiegel.de ; Dennis_Ballwieser@spiegel.de ; info@bild.de ; jagd-form1_budichorg; kontakt@wolfgang-roick.de; leserbriefe@moz.de ; leserpost@pnn.de ; Leser-Service@spiegel.de ; Marco.Zschieck@pnn.de; Redaktion@superillu.de ; roswitha.schier@cdu-fraktion.brandenburg.de; tobias.froehlich@bild.de

Von: Th Budich
An: Barbara.Engels@BfN.de; corinna.bertz@bfn.de; Ruth.Schedlbauer@BfN.de
Datum: Fr, 2. Nov 2018 15.50 Uhr
Betreff: Status: Waldvernichtung durch LfU-Behörde im Biosphärenreservat Spreewald, Erlensterben btp36

An: Bundesamt für Natur (BfN)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich hatte Sie bereits zum spreewälder Erlensterben angefragt und informiert. Leider haben Sie als CoFinanzierer und Mittler UNESCO-BRS-LfU nicht zum behördlich verursachten Waldsterben, also der Waldvernichtung, Stellung genommen.

Jedoch ist bekannt das das BfN den Sachverhalt seit vielen Jahren kennt und sogar der Chef des sogenannten "UNESCO Biosphärenreservat Spreewald"(BRS) Eugen Nowak weis das das Erlensterben Folge seiner Spreewasser-Aufstau-Maßnahmen ist.

Warum zerstört das BfN und BRS illegal unsere Heimat und Natur (Kulturlandschaft) anstatt diese rechtskonform zu schützen?

http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr. 38 D-15907 Lübben Spreewälder + Journalist

CC: jagd-form1_budichorg; leserbriefe@berliner-zeitung.de

Von: Th Budich
An: bne@unesco.de; Christoph.Wulf@unesco.de; Hartwig Carsten-Luedtke@unesco.de; Katrin.Kohl@unesco.de; kultur@unesco.de; Lutz.Moeller@unesco.de; Maria.Boehmer@unesco.de; nadja.Simon@unesco.de; presse@unesco.de; Roland.Bernecker@unesco.de; verwaltung@unesco.de; welterbe@unesco.de; wissenschaft@unesco.de
Datum: Di, 6. Nov 2018 22.12 Uhr
Betreff: UNESCO: Akzeptanz deutsches Umweltrecht? btp36

An: Deutsche UNESCO-Kommission e.V. Nationalkommission
unesco.de Colmantstraße 15 D-53115 Bonn
Vertretungsberechtigte: Prof. Dr. Maria Böhmer (Präsidentin),
Prof. Dr. Christoph Wulf (1. Vizepräsident),
Prof. Dr. Hartwig Carsten Lüdtke (2. Vizepräsident),
Dr. Roland Bernecker (Generalsekretär),
Katrin Kohl (Besondere Vertreterin gem. § 30 BGB),
Dr. Lutz Möller (Besonderer Vertreter gem. § 30 BGB)

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Akzeptieren Sie als UNESCO e.V. und als internationale "Welterbe Organisation" das europäische und BRD-deutsche Umweltrecht?

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr. 38 D-15907 Lübben Spreewälder + Journalist

Von: Th Budich
An: Annalena.Baerbock@gruene.de; ausschussalul@landtag.brandenburg.de; Carolin.Schilde@MLUL.Brandenburg.de; david.meuresch@gruene-fraktion.brandenburg.de; fischer-thomas_NABU; info@afd-fraktion-brandenburg.de; info@bvb-fw.de; info@forum-natur-brandenburg.de; Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de; Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de; kreistag@dahme-spreewald.de; kreisverband@gruene-dahme-spreewald.de; landrat@dahme-spreewald.de; mab@unesco.org; petitionsausschuss@landtag.brandenburg.de; poststelle@landtag.brandenburg.de; Rieger-ALuebben; robert.habeck@gruene.de; umweltamt@dahme-spreewald.de
Datum: Di, 28. Mai 2019 10.24 Uhr
Betreff: Moor-Klimaschutz-Lüge, Rinder+Moor, weiterer Beweis des Rot-Grün-Irrsinn, Klimabilanz-3

Sehr geehrte Damen und Herren!

Faktenprüfung/factcheck zur Kenntnis:
http://budich.org/dossier1/moorirrs.shtml#Moor-Kuh-Methan

Der Vergleich der Emissionsmenge von Methan aus "Moorschutz" und Rinderhaltung hat ergeben:

Moore, Sümpfe und vernässtes-Grünland sind bzgl. Methanemission bis-zu 4,4 mal schädlicher für das Klima als Rindernutzung zur Fleisch- und Milchproduktion.

ergo: SPD/Linke, Behörden/Beamte, BfN, HNEE, UNESCO, NABU, BUND, "MoorFutures", GRÜNE und Consorten sind Lügner (sofern diese behaupten Moorschutz wäre Klimaschutz).

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Spreewälder+Journalist

CC: "Miguel CLÜSENER-GODT" <m.clusener-godt@unesco.org>; "Peter DOGSE" <p.dogse@unesco.org>; "Sima TAHERI-GAUTER" <s.taheri@unesco.org>; andreas.galau@afd-fraktion-brandenburg.de; Anja.Brautschek@lr-online.de; anne.schoeps@flaechenagentur.de; Beate.Jessel@bfn.de; benjamin.andriske@niederlausitz-aktuell.de; Benjamin.Lassiwe@lr-online.de; brandenburg@spd.de; buergerservice@uba.de; chefredaktion@pnn.de; Danny.Eichelbaum@cdu-fraktion-brandenburg.de; Dennis_Ballwieser@spiegel.de; dietmar.woidke@stk.brandenburg.de; Dirk.Ilgenstein@LfU.Brandenburg.de; Eugen.Nowak@LUGV.Brandenburg.de; info@bild.de; info@br.de ; info@correctiv.org; info@daserste.de ; info@NABU-Brandenburg.de; info@petervida.de; info@unesco.org; jagd-form1_budichorg; Jens-Uwe.Schade@mlul.brandenburg.de; Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de; kreistag@dahme-spreewald.de; Landwirtschaftsamt@dahme-spreewald.de; leserbriefe@moz.de; leserpost@pnn.de; Leser-Service@spiegel.de; luebben@lr-online.de; mab@unesco.org; mail@moorfutures-bb.de; oliver.bens@gfz-potsdam.de; oliver.schroem@correctiv.org; Peter.Struppek@mdf.brandenburg.de; postmaster@kontraste.de ; postmaster@moorfutures-bb.de; postmaster@rbb-online.de; poststelle@stk.brandenburg.de; presse@naturschutzfonds.de; redaktion@kontraste.de; redaktion@rbb-online.de; redaktion@spreewald-nachrichten.de; Redaktion@superillu.de; redaktion@tagesspiegel.de; roswitha.schier@cdu-fraktion.brandenburg.de; sandra.friedrich@tagesspiegel.de; schmidt-ruhe@naturschutzfonds.de; Schmitz-Jersch@NABU-Brandenburg.de; tobias.froehlich@bild.de; Vera.Luthardt@hnee.de; welterbe@unesco.de;

wolfgang.roick@spd-fraktion.brandenburg.de

Von: Th Budich
An: "Miguel CLÜSENER-GODT" <m.clusener-godt@unesco.org>; "Peter DOGSE" <p.dogse@unesco.org>; "Sima TAHERI-GAUTER" <s.taheri@unesco.org>; bne@unesco.org; corinna.bertz@bfn.de; Dirk.Ilgenstein@LfU.Brandenburg.de; info@unesco.org; Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de; mab@unesco.org; welterbe@unesco.de
Datum: Do, 26. Sep 2019 21.29 Uhr
Betreff: UNESCO=Mafia (Erlen-Wald-Vernichtung und Bauernvertreibung durch GRÜNE+SPD-Mafia)

Von: Thomas Budich, Lübben
Journalist+Spreewälder

An:
UNESCO
Division of Ecological and Earth Sciences
7, Place de Fontenoy
F-75352 Paris 07 SP, France

CC: Marionetten, http://www.unesco.org/mab

Beschwerde über illegale Erlenvernichtung und Bauernvertreibung durch das Land Brandenburg als Träger des UNESCO Biosphärenreservat Spreewald in Deutschland

Fränzösisch:

Le bon jour chères dames et messieurs!

L'UNESCO protège des criminels Allemands. À savoir écologistes soi-disant des autorités du pays Brandenburg/Deutschland et le Membre des réceptions SPD et VERT.

L'UNESCO encourage et postule aussi la blessure des droits humains à travers leur MAB-ordre (Fédéral-bureau BfN pour nature-contamination). leurs mesures illégales sont: Landgrabbing, cambriolage et expropriation (à l'expansion de coeur-/kernel-zones), fermier-éjection et écocide.

Les UNESCO-Marionettens susmentionnés sont menteurs et filous (Moorfutures Aktien). Ceux-ci détruisent stupidement et criminel millions d'Erlen-bois des quadrat-mètres dans la " Noce-forêt de la biosphère-conserve ".

UNESCO, Landesumweltamt du Brandebourg-BRD (incl. SPD, MEMBRE DE LA RÉCEPTION des VERT, NABU) est avec le méthane en outre (serre-gaz) de Moor/Sumpf (marécages) climat-tueurs.

L'UNESCO est écume arrogante et criminelle par conséquent.

Je donne la maison-prohibition UNESCO et interdis ceci pour traverser mon pays utiliser ou affaiblir (bspw. à travers marécage-protection soi-disant).

Les dossiers et les signes voient:
http://budich.org/_shit-unesco.htm

Deutsch:

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Die UNESCO schützt deutsche Kriminelle. Namentlich sogenannte Umweltschützer der Behörden des Landes Brandenburg und der Parteien SPD und GRÜNE.

Die UNESCO fördert und fordert auch die Verletzung der Menschenrechte durch ihre MAB-Kommission (BfN Bundesamt für Natur-Verschmutzung). Deren illegale Maßnahmen sind: Landgrabbing, Diebstahl und Enteignung (zur Erweiterung von Kernzonen), Bauernvertreibung und Umweltzerstörung.

Die vorgenannten UNESCO-Marionetten sind Lügner und Betrüger (Moorfutures). Diese zerstören dumm und kriminell Millionen Quadratmeter Erlen-Wald im "Biosphärenreservat" Spreewald.

UNESCO, Landesumweltamt der Brandenburg-BRD (inkl. SPD, GRÜNE, NABU) sind mittels Treibhausgas Methan aus Moor/Sumpf weiterhin Klimakiller.

Die UNESCO ist daher arroganter und krimineller Abschaum.

Ich erteile der UNESCO Hausverbot und verbiete denen mein Land zu betreten, zu nutzen oder zu beeinträchtigen (bspw. durch sogenannten Moorschutz).

Dossiers und Beweise siehe:
http://budich.org/_shit-unesco.htm

English:

Good day dear ladies and gentlemen!

The UNESCO protects German criminals. Namely so-called environmentalists of the authorities of the country Brandenburg/Deutschland and the Member of the parties SPD and GREENS.

The UNESCO promotes and postulates also the injury of the human rights through their MAB-Commission (BfN Federal-office for nature-contamination). their illegal measures is: Landgrabbing, burglary and expropriation (to the expansion of core-/kernel-zones), farmer-ejection and ecocide.

The aforementioned UNESCO-Marionettens are liars and swindlers (Moorfutures Aktien).
These destroy stupidly and criminal millions of quadrat-meters Erlen-Wood in the "biosphere-preserve" Spree-forest.

UNESCO, Landesumweltamt of the Brandenburg-BRD (incl. SPD, MEMBER OF THE GREENS PARTY, NABU) is furthermore with methane (greenhouse-gas) from Moor/Sumpf (wetlands) climate-killers.

The UNESCO is therefore arrogant and criminal scum.

I give the UNESCO house-prohibition and prohibit those to cross my country to use or to impair (bspw. through so-called wetland-protection).
Dossiers and evidences sees:
http://budich.org/_shit-unesco.htm

http://budich.org/pressebu/p36spree.htm
http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm
--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr. 38 D-15907 Lübben BRD/Deutschland, Spreewald

CC: jagd-form1_budichorg

Von: Th Budich
An: "Frank Selbitz" <post@spreewaldnachtwaechter.de>; ausschussalul@landtag.brandenburg.de; br-spreewald@lfu.brandenburg.de; mab@unesco.org; nachtwaechter.zu.luebben@web.de; SVV-Lübben; umweltamt@dahme-spreewald.de
Datum: Do, 3. Okt 2019 21.26 Uhr
Betreff: UNESCO hat KEIN Anspruch auf 3prozent Kernzone Biosphärenreservat Spreewald

Werte Mitbürger!

Die UNESCO hat KEIN Anspruch auf Erweiterung der Kernzone des "Biosphärenreservat" Spreewald auf 3 Prozent der Gesamtfläche.

Anderslautende Behauptungen sind dumme oder arrogante LÜGEN.

Dies ergibt sich aus der originalen Antragsschrift und Erteilungsurkunde / Vertrag der UNESCO Abt. Welterbe.

Wer sich intensiver mit der RechtsMaterie befassen möchte kann sich ja die Dokumente zum Studium beschaffen.
http://budich.org/pressebu/5004815p.inf
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?t=temartic&f=*NR&c=5004815

Weiterhin ist in diesem Zusammenhang die Kriminalität und Menschenverachtung der beteiligten/treibenden Brandenburg-BRD Behörden, des MAB/BfN und der UNESCO sowie BUND/NABU und GRÜNE zu nennen und auf deren^1 Rechtsverletzungen hinzuweisen.

SPD+GRÜNE^2 sind daher Abschaum, denn diese verletzten auch unsere Würde und Lebensleistung unserer Vorfahren.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm#pa2
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm#pa6
SPD+Grüne sind also asoziale Elemente.

einige Fakten: beantragt/gemeldet sind der UNESCO:
total 47.600 hectraes und 920 ha core-area

offizieller aktueller Flächenstatus:
Gesamt 475 km* (47.500,-ha) und Kernzone 12,35 km*(1235 ha)==2,6%.

Die Kernzone gemäß UNESCO+NatSGSpreewV 1990/1991 ist also bereits (1235-920ha) 315_ha_zu_groß!

Jede Kernzonendeklarierung die über den beantragten und durch die NatSGSpreewV ("BR-VO") rechtlich-gesicherten Flächen von 920 ha hinausgeht ist illegal und bzgl. UNESCO-Status NICHT erforderlich.

Davon abgesehen das die sogenannten Umweltschützer und LfU- und LDS-UWB-Beamten eh NullAhnung haben und das Land sach- und rechtswidrig vergammeln lassen.

merke: der Spreewald ist(soll sein) eine Kulturlandschaft und keine pseudoWildnis

Nebenbei zerstören v.g. Rot-Grüne sogar Flora-Fauna-Habitate und schädigen den Wasserhaushalt (künstliche Dürre).

http://budich.org/spreewald/flurneuordnung-kernzone-unesco-umweltamt-mafia.ssi

^1 deren Rechtsverletzungen bzw. von denen indirekt
verursachte oder geduldete

^2 SPD als Regierungspartei und Beamten/Behörden-FILZ
GRÜNE als Beamten/Behörden-FILZ und ideologische Inspirationen
f.d. SPD/Links-Reg.und deren Betrügereien/Abzocke(Moorfutures)

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr.38 15907 Lübben Journalist + Spreewälder

CC: jagd.form1@budich.org

Von: Th Budich
An: Bernecker@unesco.de; bne@unesco.de; bne@unesco.org; christoph.wulf@fu-berlin.de; dietmar.woidke@stk.brandenburg.de; duk@unesco.de; info@39whcbonn2015.de; info@bne-portal.de; info@maria-boehmer.de; Joerg.Vogelsaenger@MLUL.Brandenburg.de; Katrin.Kohl@unesco.de; Kohl@unesco.de; kontakt@kulturweit.de; kontakt@maria-boehmer.de; Koordinierung-BNE@dlr.de; maria.boehmer@wk.bundestag.de; Moeller@unesco.de; Moeller@unesco.org; postmaster@maria-boehmer.de; presse@unesco.de; sekretariat@esd.unesco.de; verwaltung@unesco.de; webmaster@bne-portal.de; wehmeyer@unesco.de
Datum: Fr, 4. Okt 2019 17.28 Uhr
Betreff: Beschwerde: Erlenvernichtung und Bauernvertreibung durch UNESCO-Mafia gegen Biosphäre-Spreewald 3prozent Kernzone

http://budich.org/_shit-unesco-brd-kriminalitaet.htm

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Martin-Luther-Allee 42
53175 Bonn

als "UNESCO Welterbe"
Division of Ecological and Earth Sciences, An:
Vertretungsberechtigte: Prof. Dr. Maria Böhmer (Präsidentin), Prof. Dr. Christoph Wulf (1. Vizepräsident), Prof. Dr. Hartwig Carsten Lüdtke (2. Vizepräsident), Dr. Roland Bernecker (Generalsekretär), Katrin Kohl (Besondere Vertreterin gem. § 30 BGB), Dr. Lutz Möller (Besonderer Vertreter gem. § 30 BGB)

Von: Thomas Budich, Lübben

Beschwerde über illegale Erlenvernichtung und Bauernvertreibung durch das Land Brandenburg **im Auftrag der UNESCO** mit+gegen "Biosphärenreservat" Spreewald in Deutschland

*** Menschenrechtsverletzungen im Auftrag der UNESCO ***

Guten Tag sehr geehrte Damen und Herren!

Seit Jahren informiere und kritisiere ich die UNESCO, das BfN und brandenburger Behörden über deren dumm-kriminelles Tun und Lassen im+gegen den Spreewald (liegt im BRD Land Brandenburg) und den Landbewohnern.

Geerntet habe ich von denen und "ihnen" schweigende Arroganz, erneutes Unrecht und weitere Zerstörung unserer Heimat und Umwelt/Natur. Sie sind keinen Deut besser als die Paramilitärs in Brasilien oder die DDR-Diktatur.

Ich setze Sie(die UNESCO) in Kenntnis über folgende/ihre staats-illegalen Aktivitäten:

Die UNESCO und das MAB/BfN sind Teil (Banditen) der brandenburger MoorMafia.

1. Dossier zur staatlichen Erlenwald-Zerstörung
   http://budich.org/luebbens/waldtot1.shtml
   Täter/Straftäter: Eugen Nowak und Dirk Ilgenstein
   als ErlenKILLER

2. Bauernvertreibung im Auftrag der UNESCO+SPD+GRÜNEN
   auf Basis von BeamtenLügen, Grün-Roter-Stalinismus:

http://budich.org/pressebu/xgroger3.htm

3. Die sogenannte UNESCO ist eine kriminelle arrogante
Organisation die KEINEN Anspruch auf Erweiterung der
"Biosphärenreservat" Kernzone auf 3% der Gesamtfläche hat:
Dies ergibt sich aus der originalen Antragsschrift und Erteilungsurkunde / Vertrag der UNESCO Abt. Welterbe.
http://budich.org/pressebu/5004815p.inf
https://budich.org/cgi-bin/e2laden.pl?t=temartic&f=*NR&c=5004815

einige Fakten: beantragt/gemeldet sind der UNESCO:
total 47.600 hectraes und 920 ha core-area

offizieller aktueller Flächenstatus:
Gesamt 475 km* (47.500,-ha) und Kernzone 12,35 km*(1235 ha)==2,6%.

Die Kernzone gemäß UNESCO+NatSGSpreewV 1990/1991 ist also bereits (1235-920ha) 315_ha_zu_groß!

Jede Kernzonendeklarierung die über den beantragten und durch die NatSGSpreewV ("BR-VO") rechtlich-gesicherten Flächen von 920 ha hinausgeht ist illegal und bzgl. UNESCO-Status NICHT erforderlich.

Davon abgesehen das die sogenannten Umweltschützer und LfU- und LDS-UWB-Beamten eh NullAhnung haben und das Land sach- und rechtswidrig vergammeln lassen.

merke: der Spreewald ist(soll sein) eine Kulturlandschaft und keine pseudoWildnis

Nebenbei zerstören v.g. Rot-Grüne sogar Flora-Fauna-Habitate und schädigen den Wasserhaushalt (künstliche Dürre).
http://budich.org/spreewald/verschilfung_wasserhaushalt_klima.htm

4.
Ihre Banditen zerstören vermeidbar und illegal unseren Spreewald, LÜGEn mit der Behauptung das Moore Klimaschutz sind obwohl das Gegenteil der Fall ist und ihre SPD-Grünen-StalinFaschos vertreiben illegal auf Basis von BehördenLÜGEN Klein-Bauer vom eigenen Land.

Sie dulden und beauftragen vorgenannte Schandtaten.

SPD+GRÜNE^2 sind daher Abschaum, denn diese verletzten auch unsere Würde und Lebensleistung unserer Vorfahren.
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm#pa2
http://budich.org/pressebu/p36spree.htm#pa6
SPD+Grüne+UNESCO sind also asoziale Elemente.

5.
Als Denkanregung was für kriminelle Banditen in ihrem Auftrag oder unter ihrer Aufsicht/Verantwortung agieren:

Strafgesetzbuch (StGB) § 313 Herbeiführen einer Überschwemmung:
(1) Wer eine Überschwemmung herbeiführt und dadurch Leib
oder Leben eines anderen Menschen oder
*_fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet_*
wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu
zehn Jahren bestraft.
(jedenfalls theoretisch, im SED-SPD-Unrechtsstaat Brandenburg leider nicht, dort regieren ...)

Gemeingefährliche Straftaten durch MLUL+LfU+Landkreis:
https://www.gesetze-im-internet.de/stgb/__313.html

Erhalte ich nicht binnen 2 Wochen (bis zum 21.10.2019) eine akzeptable Stellungnahme setze ich ihre Namen auf die schwarze Liste (auf welcher bereits krimineller Abschaum steht).

--
Mit freundlichen Grüßen Dipl.Ing.(FH) Thomas Budich
Spreestr. 38 D-15907 Lübben Journalist + Spreewälder

CC: jagd-form1_budichorg


Das im Bild festgehaltene Erlenbaum Massensterben wurde vermeidbar und illegal durch das Landesumweltamt Brandenburg (Potsdam u Lübbenau) verursacht. Und zwar indem die Spree rechtswidrig aufgestaut wurde und wird (in Lübben - Süd 20cm).
Dieser Erlenwald_Killer_Beamte Eugen Nowak des LfU: "Auch Totholz ist Natur".
Jedoch darf er und seine Moormafia des sogen.Biosphärenreservat seine Machenschaften NICHT auf bzw. gegen Privateigentum ausleben!
(c) Groger, Lübben
Erlenwald im Spreewald
Fotokollage und Text von Journalist Thomas Budich
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
DIRK ILGENSTEIN
Details siehe www.budich.org/p36

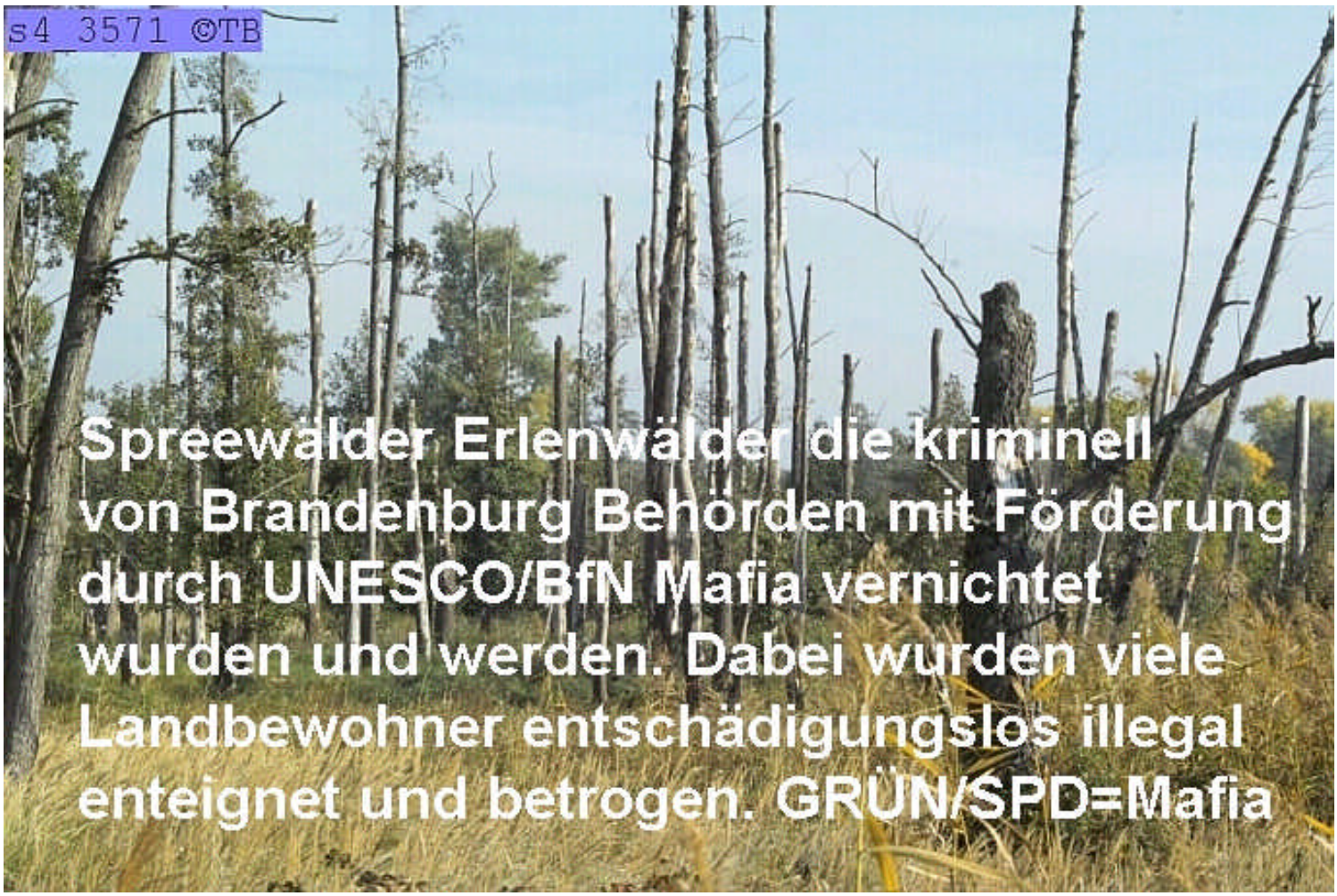
Von: Schumacher, Jörg <Joerg.Schumacher@hnee.de>
An: Th Budich <info.tb@dmr-automation.de>
Datum: Fr, 17. Nov 2017 11.00 Uhr
Betreff: AW: Erlen-Schädling/Pilz, Baumkunde+Biologie

Sehr geehrter Herr Budich,

wenn Erlen durch Phytophthora alni, insbesondere durch die aggressive Subspezies P. alni ssp. alni infiziert sind, dann schreitet die Krankheit in der Regel fort. Dies kann entsprechend der individuellen Resistenz des Baumes entsprechend mehr oder weniger akut geschehen. Der Erreger benötigt jedoch nach Etablierung im Baum kaum noch besondere Umweltbedingungen für den Krankheitsprozess (in den für ihn interessanten Geweben Parenchym und Kambium hat er alles Notwendige). Interessanter ist die Phase der Infektion: zu diesem Zeitpunkt spielen die Umweltbedingungen und die Disposition des Baumes eine große Rolle; beispielsweise ob die Temperaturen ausreichend mild sind (P. alni ist kälteempfindlich), ausreichend Wasser vorhanden ist (P. alni ist weitgehend aquatisch) - Überflutungswasser oder ständiger Wasserkontakt durch Uferstandort, die Erlen sich nicht ausgerechnet in der Hauptwachstumsperiode (Mai-Juni) befinden (dann ist die Abwehr der Bäume am größten) etc. Die Hauptinfektionszeit ist daher das zeitige Frühjahr (April - noch vor dem starken Wachstum) sowie der Spätsommer und Herbst.. Wenn zu jener Zeit Überwässerungen stattfinden, ist es besonders kritisch. Wenn also im Sommer Trockenheit herrscht, vermindert das weniger den Krankheitsfortschritt eines bereits etablierten Erregers im Baum als vielmehr die Wahrscheinlichkeit für Neuinfektionen (oft sind ja multiple Infektionen für einen raschen Krankheitsfortschritt verantwortlich). Wie sehr die Trockenheit (Trockenstress) aber vielleicht auch zu einem rascheren Absterben infizierter Bäume führen könnte, ist experimentell nicht untersucht, da die Erle nicht unbedingt in Standorten vorkommt, wo man Trockenstress erwartet.

Fragen Sie gerne erneut nach, sofern noch nicht die richtigen Antworten gegeben wurden.

Mit freundlichen Grüßen


s4 3571 ©TB
Spreewälder Erlenwälder die kriminell
von Brandenburg Behörden mit Förderung
durch UNESCO/BfN Mafia vernichtet
wurden und werden. Dabei wurden viele
Landbewohner entschädigungslos illegal
enteignet und betrogen. GRÜN/SPD=Mafia